

Am Institut für Pathologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg in der Arbeitsgruppe von PD Dr. Ellen Leich-Zbat ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Technische Assistenz (w/m/d)

in Teilzeit (50%) befristet für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L.

Für das durch die Deutsche Krebshilfe geförderten Projekts mit dem Titel „Die Auswirkung neu erworbener N-Glykosylierungsstellen und der V-Gen-Nutzung auf klinische Parameter und das Tumormikromillieu in Untergruppen des folliculären Lymphoms“

suchen wir einen hochmotivierte technische Assistenz.

Ihre Aufgaben:

- Aufarbeitung von Gewebematerial
- Isolierung von DNA/RNA
- PCR
- Sequenzierung
- Herstellung von Tissue Microarrays
- Methoden zur Detektion von DNA-Bruchpunkten
- Immunhistochemie
- Immunfluoreszenz
- Mikroskopiertechniken

Ihr Profil:

- Qualifikation als MTA, BTA, Biologielaborant/Biologielaborantin oder vergleichbare Ausbildung (w/m/d)
- Fähigkeit zu selbstständigem und verantwortungsbewusstem Arbeiten
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache
- EDV-Kenntnisse
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine freundliche und unterstützende Arbeitsatmosphäre,
- einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst,
- Gehalt nach Tarifvertrag (TV-L)

Um sich zu bewerben, reichen Sie bitte bevorzugt auf elektronischem Wege Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (wenn möglich unter Angabe von mindestens einer Referenz) **bis spätestens 07. Januar 2025** ein.

Die Universität Würzburg ist ein Arbeitgeber, der die Chancengleichheit fördert. Frauen und Menschen mit Behinderungen werden ermutigt, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

PD Dr. Ellen Leich-Zbat
AG Genomik Hämatologischer Neoplasien
Universität Würzburg
Pathologisches Institut, E2
Josef-Schneider-Str. 2

97080 Würzburg

Tel.: 0931-31-81181 (Büro), 0931-31-81239 (Labor)

E-Mail: ellen.leich@uni-wuerzburg.de



Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien. Aus Kostengründen können die Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden. Sie werden zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Sofern Sie einen Freiumschlag beifügen, werden Ihnen die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückgesandt.